

# Für die Konfirmationszeit!

<p>1908</p>	<p align="center"><b>Ein neues Geschenkbuch</b> aus Ⓜ R. Voigtländer's Verlag in Leipzig</p>	<p align="right">Frühjahr</p>
<p>Ladenpreis in künstlerischem Ganzleinenbände 1.80 Mark</p>	<p><b>Was die Zeiten reiften. Eine Anthologie, herausgegeben von der Hamburger Lehrervereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung.</b></p> <p>Die Anthologie umfaßt Gedichte aus 8 Jahrhunderten, sie beginnt bei den Anfängen der lyrischen Dichtung, bei den Strophen eines Kürenberger, und reicht bis in die jüngste Vergangenheit hinauf. In dem 19. Jahrhundert hält sie jedoch nur eine Nachlese, da sie nur die Dichter bringt, die in „Goldenem Überfluß“ nicht zu Worte gekommen sind und sie sich zudem auf die abgesehenen Dichter beschränkt. „Was die Zeiten reiften“ kann daher mit gutem Recht als eine Ergänzung zum „Goldenen Überfluß“ betrachtet werden, so daß die beiden Anthologien das Beste der deutschen Poesie enthalten, das junge Menschen von ihren letzten Schuljahren an lesen können. Um den Umfang eines Bandes nicht zu überschreiten, wurden größere Dichtungen, wie Schillers Lied von der Glocke, Übersetzungen aus fremden Zungen und die gesamte Spruchdichtung fortgelassen. Die Auswahl erfolgte ohne Rücksicht auf landläufige Urteile, wie sie in Leitfäden und alter Schulüberlieferung ausgesprochen sind, da es den Herausgebern darum zu tun war, gegen gewisse Über- und Unterschätzungen vorzugehen. Die Anthologie will daher sowohl nach der positiven als nach der negativen Seite verstanden sein, und wir hoffen, daß auch sie sich einen sicheren Platz in Schule und Haus erringen wird, ebenso wie ihre Schwester, die gleichfalls von der Lehrervereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg herausgegebene Sammlung „Vom goldenen Überfluß“.</p>	<p align="right">Netto 1.35 Mark Partie 13/12 für 15 Mark</p>

Von der Anthologie „Vom goldenen Überfluß“ liegt das 71.—90. Tausend vor.